Informationsvorlage

Nr. 2.2-272/2023

Gremium	Termin	Behandlung	TOP
Stadtrat	28.06.2023	öffentlich	

Betreff: Information zur Haushaltssatzung 2023 - weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

- **Derzeitiger Stand zum Haushalt 2023:**

Die Stadt Frankenberg/Sa. befindet sich seit dem 01.01.2023 in der haushaltslosen Zeit. Somit gelten die Regelungen des § 78 der SächsGemO.

Bereits am 01.12.2022 erfolgte im Zusammenhang mit der Erstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2023 die Anordnung der haushaltswirtschaftlichen Sperre für das Haushaltsjahr 2023.

Aktuelle Informationen zur Finanzlage der Stadt Frankenberg/Sa. erhielten die Stadträte in den Sitzungen am 07.12.2022, 23.01.2023 (HA), 24.01.2023 (TA) und 08.02.2023.

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung haben den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan zur Stadtratssitzung am 26.04.2023 (Vorlage 2.2-264/2023) zur 1. Lesung eingebracht. Am 27.04.2023 begann die öffentliche Auslegung nach ortsüblicher Bekanntmachung. Am 05.05.2023 teilte die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen vorsorglich per Mail mit, dass der vorliegende Entwurf nicht gesetzmäßig ist. Insbesondere der Finanzhaushalt entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben (ZMS lfd. Verwaltungstätigkeit negativ und auch keine ausreichenden verfügbaren Mittel). Demnach ist die Stadt gemäß § 72 Abs. 4 S. 3 SächsGemO i. V. m. Abschnitt A, Nr. I, Pkt. 7 Buchstabe a) Doppelbuchstabe bb) der VwV KomHWI verpflichtet, ein genehmigungsfähiges Haushaltsstrukturkonzept mit dem Haushaltsplan vorzulegen, mit welchem spätestens im vierten Folgejahr die Gesetzmäßigkeit nachgewiesen wird (ohne Berücksichtigung des Energieerlasses). Nach den vorgelegten Unterlagen ist nicht ersichtlich, dass ein entsprechendes Haushaltsstrukturkonzept erarbeitet bzw. das 2022 freiwillig beschlossene fortgeschrieben wurde. Sollte bei Vorlage des beschlossenen Haushaltsplans 2023 kein entsprechendes Haushaltsstrukturkonzept beigelegt sein, muss daher ggf. mit der Beanstandung des Haushaltsplans 2023 gerechnet werden. (vgl. aaO Buchstabe c) Doppelbuchstabe ee)).

Die Stadträte des Ausschusses Bildung, Vereine und Sport, des Hauptausschusses und des Technischen Ausschusses haben in ihren Sitzungen am 08. und 09.05.2023 die 2. Lesung nicht geführt und nachstehenden Antrag einstimmig beschlossen:

Antrag

„Der gemeinsame Ausschuss des Hauptausschusses und des Ausschusses BVS / des Technischen Ausschusses weisen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 aufgrund der nicht vorliegenden Rechtmäßigkeit an den Bürgermeister und die Verwaltung zurück.“

Die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan wurde daraufhin am 10.05.2023 beendet und der Sachstand der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde mitgeteilt.

• **Freiwilliges Haushaltsstrukturkonzept:**

In seiner Sitzung am 23.11.2021 beschloss der Stadtrat mit der Vorlagennummer 2.2-225/2021/2 die Aufstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes für die Haushaltsjahre 2022-2025.

Die einzelnen Budgets wurden in Teilbereiche aufgeteilt und Konsolidierungsmaßnahmen wie folgt beschlossen:

- Teil 1, Stadtrats-Vorlage Nr.2.2-237/2022/4 vom 01.06.2022: Budgets 1100, 0200, 2100
Konsolidierung in Summe: 31.500 Euro (längerfristig: +132.000 Euro)
- Teil 2, Stadtrats-Vorlage Nr. 2.2-246/2022/2 vom 11.07.2022: Budgets 1400 und 2200
Konsolidierung in Summe: 11.000 Euro
- Teil 3, Stadtrats-Vorlage Nr. 2.2-248/2022/1 vom 07.09.2022: Budgets 1100 und 1300
Konsolidierung in Summe: 1.780 Euro

Konsolidierungsmaßnahmen, welche bereits in den 1. Nachtragshaushalt der Stadt Frankenberg/Sa. 2022 eingeflossen sind, wurden in der o.g. Aufstellung nicht berücksichtigt.

Zur Aufstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes verpflichtet der § 72 Abs. 3 bis 5 SächsGemO. Gemäß diesem sind notwendige Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen und es ist mit zumutbaren Möglichkeiten auf die Erhaltung oder Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt hinzuwirken.

Das Haushaltsstrukturkonzept ist nach § 26 Abs. 2 SächsKomHVO für die Haushaltsplanung und den Haushaltsvollzug verbindlich.

Gemäß VwVKomHWi-Doppik Abschnitt A.I. Nr. 7 bb) sind die geplanten Maßnahmen im Haushaltsstrukturkonzept so konkret wie möglich, mindestens aber auf Produkte oder Konten bezogen, darzustellen. Im Übrigen besteht für das Haushaltsstrukturkonzept im Rahmen des § 26 SächsKomHVO Formfreiheit.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12.10.2022 das o.g. Haushaltsstrukturkonzept 2022 – 2025 verabschiedet. Daraus ergeben sich Einsparungen in Höhe von 44.280,00 € kurzfristig und 132.000,00 Euro längerfristig.

Dieses vom Stadtrat beschlossene Haushaltsstrukturkonzept 2022 bis 2025 (Vorlage Nr. 2.2-250/2022/1) bewertet die Kommunalaufsicht in einer E-Mail vom 26.10.2022 als völlig unzureichend und fordert die Stadt Frankenberg/Sa. zur konsequenten Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung auf. Die Verwaltung arbeitet gegenwärtig an Konsolidierungsempfehlungen, über welche der Stadtrat letztendlich zu entscheiden hat.

• **Bisherige Empfehlungen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung zur Haushaltskonsolidierung:**

Die Realsteuern sind dabei eine der wichtigsten Einnahmequellen der Stadt, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge mit zu finanzieren.

Im Rahmen einer kontinuierlichen Steuerpolitik sieht der Einnahmebeschaffungsgrundsatz in § 73 Abs. 3 der SächsGemO grundsätzlich eine Steuererhöhung vor, wenn die Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen durch die Steuerlast nicht gefährdet ist. Anhaltspunkte für angemessene und zumutbare Steuersätze bilden insbesondere landesweite Durchschnittssätze. Diese sind (laut Festsetzungsbescheid Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2022) wie folgt:

• Nivellierungshebesatz Grundsteuer A:	315,0 %
• Nivellierungshebesatz Grundsteuer B:	427,5 %
• Nivellierungshebesatz Gewerbesteuer:	390,0 %

Die Hebesätze für die Realsteuern (Grundsteuer A und Grundsteuer B, Gewerbesteuer) werden grundsätzlich im Rahmen der Haushaltssatzung für das betreffende Haushaltsjahr beschlossen.

Die Konsolidierungsvorschläge der Stadtverwaltung zum Erlass einer Hebesatzsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. (Vorlagen Nr. 2.2-260/2023/2) und die Anpassung der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. (Vorlagen Nr. 1.3-105/2023/1) lehnte der Stadtrat in seiner Sitzung am 08.02.2023 mehrheitlich ab.

• **Fazit und Empfehlung zum weiteren Vorgehen:**

Im Hinblick auf diese angespannte Haushaltslage der Stadt Frankenberg/Sa. sind weitere Konsolidierungsmaßnahmen unumgänglich, um einen genehmigungsfähigen Haushalt 2023 (mit dem Planungszeitraum 2023 bis 2026) aufzustellen.

Die Stadträte empfehlen in den verschiedenen Ausschusssitzungen am 12. und 13.06.2023, die Gespräche im Rahmen der „Arbeitsgruppe Konsolidierung“ wieder aufzunehmen.

Bürgermeister

Fachbediensteter für
Finanzen